

Erster Fastensonntag (C)

Kehrvers GL 664, 5 oder:

Herr, sei bei mir in der Drang - sal!

T: vgl. Ps 91, 15b

M u. S: Anton Stingl jun.

Psalm 91, 1-2. 10-11. 12-13. 14-15

1. Wer woh-nen darf im Schutz des Höch-sten, im Schat-ten des All-mäch-ti-gen ruht er.

Ich sa-ge zum Herrn: »Du mei-ne Burg und mei-ne Zu-flucht, mein Gott, auf

den ich ver-trau-e!« 2. Dir wird kein Un-heil wi-der-fah-ren, kein Leid wird dei-nem Zel-te

nah-hen. Denn er hat sei-nen Eng-eln be-foh-len, dich zu be-hü-ten auf all dei-nen

We-gen. Kv 3. Sie wer-den dich auf Hän-den tra-gen, da-mit dein Fuß an kei-nem Stein sich

sto - ße. Du wirst ü - ber Lö-wen und Schlan- gen gehn, wirst Leu und

Dra-chen zer-tre-ten. Kv 4.»Weil er mir an-hängt, will ich ihn ret-ten, ich schüt-ze ihn, denn er

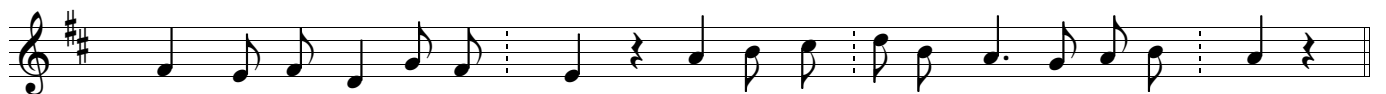
kennt mei-nen Na - men. Ruft er zu mir, dann will ich ihn er - hö - ren, in der

Drang-sal will ich bei ihm sein, ich reiß ihn her - aus und bring ihn zu Eh-ren. Kv

T: Münsterschwarzacher Psalter | M u. S: Anton Stingl jun. nach einem Psalmmodell von Josef Friedrich Doppelbauer (1918-1989)

Ruf vor dem Evangelium

Christus-Ruf: GL 176, 4



V. Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.

T: Mt 4, 4b | M: Anton Stingl jun. nach GL 176, 4